

Eschwege Gedenkwoche 2007 für Catharina Rudeloff und Martha Kerste

25. Oktober bis 3. November 2007 in Eschwege

Catharina Rudeloff und Martha Kerste, zwei Frauen, Tochter und Mutter, vor 350 Jahren in Eschwege als "Hexen" verbrannt. Ursula Vaupel hat zur Geschichte der Hexenverfolgung im Kreis Eschwege recherchiert. Es ist ihr gelungen, die Stadt zu einer gemeinsamen Gedenk-Woche für Catharina Rudeloff und Martha Kerste und gegen Gewalt an Frauen zu aktivieren.

Veranstaltungen zum Gedenken in Eschwege

Donnerstag, 25.10.07

18.00 Uhr, Lichthof des Hochzeitshauses: Eröffnung der Ausstellung "Hexenverfolgung in Thüringen, Hessen und Eschwege"; die Ausstellung bis 23.11.07.

Freitag, 26.10.07

19.30 Uhr, Gemeindehaus der Neustädter Kirche: amnesty international präsentiert den Film "Yaaba". Der Regisseur Idrissa Ouedraogo erzählt die Geschichte einer alten Frau in Burkina Faso, die von den Dorfbewohnern als Hexe verstoßen wird. Einzig ein kleiner Junge aus dem Dorf hält Kontakt mit ihr und gewinnt ihr Vertrauen.

Sonntag, 28.10.07

10.00 Uhr, Neustädter Kirche: Gedenkgottesdienst zur Erinnerung an die Eschweger Hexenverbrennung 1657. Die beiden als "Hexen" getöteten evangelischen Frauen erfahren in diesem Rahmen Rehabilitierung. Leitung: Dr. Martin Arnold, Irma Bender, Annemarie Mihr, Heinrich Mihr.

Dienstag, 30.10.07

20.00 Uhr, Rathausaal: Gedenkveranstaltung Erinnern – Benennen – Widerstehen. Hexenprozesse in Eschwege vor 350 Jahren.

Redner: Bürgermeister Jürgen Zick und Dekan Dr. Martin Arnold.

Vortrag: Ursula Vaupel (Autorin des Buches "Hexenprozesse in Eschwege 1657"); dazu szenische Lesung aus dem Theaterstück "Sie wollen die Hexen brennen!" von Ulrike U. Born.

Musik: Siggie Fiegenbaum, Andreas Thiele und Bernd Hellbach.

Mittwoch, 31.10.07

19.30 Uhr, Niederhoner Straße 22, Verein Frauen für Frauen - Frauen für Kinder: Diskussionsabend über das Thema "Angst – die Wurzel der Gewalt".

Donnerstag, 1.11.07

19.30 Uhr, Chorraum der Neustädter Kirche: "Hexenverfolgung – eine Geschichte der Vergangenheit oder eine Geschichte ohne Ende?" – Ein Abend mit aktuellen und literarischen Bezügen; Leitung: Irma Bender, Annemarie Mihr, Heinrich Mihr.

Samstag, 3.11.07

9.00-16.30 Uhr, VHS Eschwege: Hexenprozesse – Ursache, Auswirkungen, Schicksale (Tagesseminar)

VERANSTALTERINNEN UND VERANSTALTER DER GEDENKTAGE:

Verein Frauen für Frauen - Frauen für Kinder im Werra-Meißner-Kreis

Stadt Eschwege

Evangelischer Kirchenkreis

Gesamtverband der Eschweger Kirchengemeinden

Katholische Pfarrgemeinden der Stadt Eschwege

Volkshochschule Eschwege

Evangelische Familienbildungsstätte - Mehrgenerationenhaus

amnesty international

Rundfunk Meißner

Weitere Informationen erhalten Sie beim Stadtarchiv Eschwege unter 05651-304280 und beim Dekanat Eschwege unter 05651-31562